

# Panik schnürt die Kehle zu

Höinger Notbeleuchtungs-Hersteller Inotec vermittelt Orientierungslosigkeit bei dichtem Rauch in neuem Vorführraum. Rettung durch Leuchtdioden im Boden

HÖINGEN • Das Szenario ist bedrückend: Beim Öffnen der Tür schlägt dem erschrockenen Besucher dichter Qualm entgegen. Die eigene Hand ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr zu erkennen - geschweige denn das beleuchtete Fluchtwegezeichen an der nächsten Tür. Die Orientierungslosigkeit macht existenzielle Angst; ein Gefühl von Panik schnürt die Kehle zu. Dabei ist die Situation nur „gespielt“ - in den neuen Demonstrationsräumen im Untergeschoss der Firma Inotec in Höingen.

Im vergangenen Jahr hat der Hersteller für Notlicht-Systeme die Größe seiner Produktionsstätte verdreifacht und den neuen Vorführraum - einen 13 Meter langen und 2,20 Meter breiten Flur - sowie einen 120 qm großen Seminarraum mit einer Nebelmaschine und natürlich den modernsten Sicherheits-systemen ausgestattet.

Sicherheitsfachleute wie von der Dekra bei Seminaren oder potenzielle Kunden können nun in Höingen an eigenen Leib spüren, wie den Menschen bei einem Hochhaus- oder Disco-Brand zumute ist. Es war übrigens die Katastrophe auf dem Düsseldorfer Flughafen mit 17 Toten, die in Höingen zur Entwicklung eines Dynamischen



Der Vorführraum im Höinger Unternehmen Inotec ist komplett mit Notlicht-Systemen ausgerüstet.

Fluchtwege-Leitsystems führte. Erst jüngst wurde das System bei der Frankfurter Messe „Light & Building“ (wir berichteten) vorgestellt.

Bisher waren „stationäre“ Fluchtwegeleuchten vorgeschrieben. Bei Bränden verließen sich die Opfer auf die Notbeleuchtung und landeten

plötzlich in verqualmten Treppenhäusern, erstickten wie in Düsseldorf im dichten schwarzen Rauch - obwohl die rettende Tür nur fünf Meter entfernt war. Das „Dynamic-Escape-System“ von Inotec nutzt die Informationen der Brandmelder: Die Rechner schalten die beleuchteten Leitpfeile nötigenfalls um, versperren sogar „falsche“ Notausgangstüren und lenken somit die gefährdeten Menschen vom Brand weg.

Das Inotec-System setzt nun grüne Richtungsweiser in die Wände von Räumen und Fluren - nur 30 Zentimeter über dem Boden, denn der Rauch steigt bekanntlich zuerst nach oben. Zusätzlich sind Leuchtdioden in den Fußboden eingelassen, die nacheinander grün aufblinken und somit den Weg zum rettenden Ausgang vorgeben. Pate bei dieser Entwicklung haben sicherlich auch die Lichtbänder in den Böden der Flugzeuge gestanden. • JP

## STICHWORT

### 32 Mio. Umsatz

Die Firma Inotec wurde 1995 gegründet und siedelte sich zunächst in der ehemaligen Neheimer Leuchtenfabrik Schröder an. Im ersten Jahr erzielten die sechs Mitarbeiter einen Umsatz von 41 000 DM - es wurde eine einzige Anlage an das Staatstheater Luxemburg verkauft.

1999 zog das Unternehmen nach Höingen an den Buschgarten um. Bereits zwei Jahre später musste Inotec aufgrund der explosionsartigen Zuwachsraten seine Produktions-, Lager und Büro-Räume verdreifachen! Die Ingenieure erwirtschafteten im vergangenen Jahr bei mittlerweile 75 Angestellten einen Umsatz von sage und schreibe 32,5 Millionen - dabei waren für 2001 „nur“ 15 Millionen prognostiziert worden! Heute ist die Höinger Firma bereits zum zweitgrößten Unternehmen der Branche in

Deutschland gewachsen, hält zahlreiche Patente von Einzelbatterieleuchten bis hin zu rechnergesteuerten Leitsystemen.

Die Höinger können auf Inotec-Systeme an den Flughäfen in Düsseldorf (bisher für 1 Mio. Euro) und Dortmund, an einem Krankenhaus in Luxemburg, in einem Casino in Israel, einem Kongresszentrum in Norwegen sowie auf Projekte auch in der Schweiz, in der Türkei und Holland sowie in Übersee verweisen.

Die innovativen Systeme aus Ense haben mittlerweile sogar die Berufsgenossenschaften überzeugt: Aufgrund von Inotec-Entwicklungen werden nun schärfere Vorschriften erlassen. Denn viele VDE-Vorgaben werden den heutigen Sicherheitsanforderungen nicht mehr gerecht.

Nach den jüngsten Bränden in alpenländischen Straßentunneln haben inzwischen Tunnelbauer aus aller Welt in Höingen angeknüpft . . . • JP